

**Zeitschrift:** Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur

**Herausgeber:** Verein für Bündner Kulturforschung

**Band:** - (1990)

**Heft:** 2

**Artikel:** Chronik

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-398515>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## JANUAR

## Januar

## Kultur

8. Anlässlich des Festes «700 Jahre Eidgenossenschaft» im Jahre 1991 stellt die Bündner Regierung in einer Botschaft vor, wie das «Bündner Fest 91» aussehen könnte.

9. Nachdem Ende Juli des vergangenen Jahres der Verein der Freunde des Musikfestivals Davos gegründet worden war, verwirklicht sich heute die damals angestrebte Einsetzung einer Stiftung Musikfestival Davos. Präsident dieser Stiftung ist Werner Kupper aus Stäfa. Als künstlerischer Leiter wird Michael Häfliger amten. Mit der Gründung der Stiftung steht das Davoser Musikfestival zur Förderung junger Künstler, das Young Artists in Concert, auf festem Grund.

10. Der Bundesrat wählt den 30jährigen Juristen und CVP-Grossrat Stefan Engler aus Surava als Nachfolger der Redaktorin Maria Cadruvi in den Stiftungsrat der Pro Helvetia.

12. Die Wanderausstellung über die Schweizer Arbeiterbewegung wird unter dem Motto «Heraus aus Dreck, Lärm und Gestank» im Gewerbeschulhaus in Chur eröffnet.

18. Das Churer Stadttheater hat eine neue Organisationsstruktur. Der Stadtrat beschliesst, dass ein Finanzausschuss während den nächsten zwei Spielzeiten das «finanzielle Gleichgewicht» sichert. Gleichzeitig wird ein Kredit in der Höhe von 100 000 Franken für ein Vorprojekt für die Renovation des Stadttheaters zugesichert.

19. Der Bündner Regisseur Daniel Schmid («Il Bacio di Tosca», «Jenatsch») ist der diesjährige Träger des Max-Petitpierre-Preises. Der mit 25 000 Franken dotierte Preis wird jährlich einem Schweizer verliehen, der mit seiner Arbeit zur «Ausstrahlung der Schweiz in die Welt» beigetragen hat.

20. Tag der offenen Tür in der Dokumentations-Bibliothek in St. Moritz. Sie vermittelt dem Besucher interessante Informationen zur Lokalgeschichte von St. Moritz und dem Engadin von den Anfängen bis zur Gegenwart.

20. Das Bündner Kunstmuseum in Chur ist für die Öffentlichkeit wieder zugänglich. Rund zwei Jahre waren nötig, um den Hauptbau des Museums – die Villa Planta – und das ehemalige Naturhistorische Museum – den Sulserbau – zu restaurieren und die Um- und Anbauten vorzunehmen.

21. Der «Prix Walo» für den beliebtesten Unterhaltungskünstler, der jährlich vom Deutschschweizer Fernsehen

in der «Tell-Gala» verliehen wird, geht an die Disentiser Gruppe «Furbaz».

22. Die LP «Aufs Leben los» des Bündner Künstlers Linard Bardill erscheint auf dem Musikmarkt.

## Politik

2. Die Politiker der Talschaft überreichen Regierungspräsident Luzi Bärtsch einen Forderungskatalog, der bewirken soll, dass das bereits überlastete Strassennetz der Surselva im Hinblick auf den Neat-Bau durch verschiedene Massnahmen entlastet wird.

17. Die Kantonsregierung lehnt alle sechs Beschwerden ab, die gegen die kantonale Volksabstimmung vom vergangenen 26. November betreffend Amtsdauerverlängerung für Grossräte, Kreisrichter und Vermittler von zwei auf drei Jahren eingereicht wurden.

20. Auf Anfrage der BZ erklärt Regierungsrat Aluis Maissen, dass die 300 bis 400 Bündner, die bei der Bundespolizei registriert sind, eine Kopie ihrer Registraturkarte im Verlaufe dieses Jahres im Gebäude der Kantonspolizei einsehen können.

22. Die Regierung entscheidet, dass die Gemeinde Poschiavo eine Volksabstimmung über eine Zonenplanänderung wiederholen muss, weil formelle Vorschriften des Raumplanungsrechts missachtet wurden.

24. Das Bundesgericht hebt einen Rodungentscheid der Bündner Regierung für eine Waldfläche von rund 1800 Quadratmeter in der Gemeinde Trimmis auf. Nach Ansicht des höchsten Gerichts hat der Regierungsrat das Interesse der Trimmiser an einer Vergrösserung der Industriezone zu stark gewichtet.

26. Der Churer Gemeinderat heisst das Buskonzept des Stadtrates gut. Die Vorlage kommt nun am 11. März vors Volk.

26. Der Churer Gemeinderat wählt seine Geschäftsprüfungskommission (GPK). Es sind dies: Rageth Näf (fdp, neu) als Präsident, Baptista Kurz (cvp, bisher), Beni Peder (cvp, bisher), Andreas Brunold (svp, neu), Pius Gunttern (dsp, bisher).

31. Die Bündner Regierung beschliesst, einen Finanzausgleichsbeitrag in der Höhe von 17,5 Mio. Franken an finanzschwache Gemeinden zu entrichten.

## Geschichte

22. Bei den nun seit drei Monaten dauernden archäologischen Ausgrabungen in der Storchengasse 4 und 6 in Chur stossen Arbeiter auf eine noch nicht näher datierte

## JANUAR

Grabstelle. Bereits zuvor konnte eine überaus gut erhaltene Umfassungsmauer aus dem Mittelalter freigelegt werden.

29. Nachdem St. Moritz am Vortag das Jubiläumsfest «125 Jahre Wintersportort» feiern konnte, sind heute zwei Ausstellungen zum Thema «100 Jahre Bobsport» eröffnet worden.

## Ökonomie

4. Laut einer BZ-Meldung muss die Sud Provizel in Celerina als erste Firma im Kanton auf einen Bundesgerichtsentscheid hin zwangsläufigt werden, weil sie im Jahre 1971 ausschliesslich zum Zwecke der Umgehung der geltenden Gesetze bezüglich Grundstückverkauf an Ausländer gegründet worden ist.

6. Ab sofort zahlt die Graubündner Kantonalbank (GKB) für Kassenobligationen ein Viertel (drei und vier Jahre Laufzeit) bis ein halbes Prozent (fünf bis acht Jahre Laufzeit) mehr Zins.

10. Die GKB erhöht den Zinssatz für Neuhypotheken von  $6\frac{1}{2}$  auf 7 Prozent.

10. Der Saaser Transporteur und Altstoffhändler Felix Weber hat in Zusammenarbeit mit der Rhätischen Bahn (RhB) und der Spezialfirma Muco SE AG, Haag, ein speziell bündnerisches Transportproblem gelöst, welches heute vorgestellt worden ist. Mit Hilfe eines neu entwickelten Containers, dessen Boden hydraulisch geöffnet werden kann und ein Fassungsvermögen von 25 Kubikmetern aufweist, können sperrige Recycling-Produkte mit einem Gewicht von bis zu 15 Tonnen auf den Lastwagen, von diesem auf einen RhB-Bahnwagen und von diesem wiederum in einem SBB-Container umgeladen werden. Die RhB hat bereits fünf der neuen Container bestellt.

11. Laut einem Bericht in der BZ haben verschiedene Unternehmer aus dem Churer Rheintal kürzlich die CCU Recycling AG mit Sitz in Bonaduz gegründet, die sich mit der Aufbereitung und Wiederverwertung von Abfall, namentlich von Bauschutt, beschäftigen soll.

19. An der Bilanzpressekonferenz der Graubündner Kantonalbank (GKB) in Chur wird mitgeteilt, dass die GKB ihre Bilanzsumme 1989 mit einer Zunahme von 5,5 Prozent erstmals auf über 7 Mia. Franken hat steigern können. Der Cash-flow erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,4 auf 42,9 Mio. Franken.

23. Die Calanda Bräu AG präsentiert ihr neues 11-Millionen-Projekt. Das geplante Depot soll in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Davos Dorf zu stehen kommen.

24. Weil der Bund neu an die Arbeitgeber Kurzarbeitsentschädigung ausrichtet, gibt Regierungsrat Christoffel Brändli bekannt, dass der Kanton den Tourismus-Taglöhner wegen den prekären Schneeverhältnissen eine Lohnausfallschädigung bezahlen will. Der Kanton will damit den Skilehrern und Skiliftangestellten ohne Monatslohn unter die Arme greifen.

25. Mit einer Umsatzsteigerung von 18,5 Prozent erreichte das Churer Brauerei-Unternehmen Calanda Bräu einen Erlös von 103,9 Millionen Franken. Eine grosse Absatzentwicklung (35,4 Prozent) wurde beim Bieraustoss registriert, dies vor allem wegen der Produktion und Abfüllung der Coop-Bier-Hausmarke «Tell».

25. Die zwei Volg-Läden in Felsberg werden aufgrund der Veränderungen im Detailhandel und der zunehmenden Konkurrenz in den Zentren von Coop Graubünden übernommen.

31. Christian Walther aus Pontresina wird Verwaltungsratspräsident von Radio Piz Corvatsch.

## Verschiedenes

5. Das neue zweisprachige Amtsblatt für die Region Surselva, welches von 35 Gemeinden der Region als offizielles Publikationsorgan anerkannt und knapp 6000 Haushaltungen zugestellt wird, erscheint erstmals.

10. Die Bündner Regierung beschliesst die Durchführung je eines Wiedereinsteiger-Kurses für Lehrerinnen und Lehrer in den Jahren 1990 und 1991.

11. Das Haus an der Churer Steinbruchstrasse 6 wird als Notschlafstelle für Obdachlose dem Betrieb übergeben.

11. Der neue Kommandant der Trainschulen St. Luzisteig heisst Hans Neuenschwander. Er löst Oberst im Generalstab Christian Graf ab.

13. Im BT ist heute zu lesen, dass nach der Statistik vom 31. Dezember 1989 nicht mehr Domat/Ems (6548 Einwohner) die drittgrösste Gemeinde im Kanton ist, sondern Igis-Landquart mit einer Einwohnerzahl von 6612. Demnach heissen die drei grössten Gemeinden Graubündens nun Chur, Davos und Igis-Landquart.

## Totentafel

7. In Davos stirbt im Alter von 66 Jahren, der in Domat/Ems geborene Kaspar Jörger-Rageth. Der Verstorbene, der bis zu seiner kürzlich erfolgten Pensionierung als Lehrer für Geografie und Physik an der Schweizerischen Alpinen Mittelschule in Davos wirkte, schaffte sich auch auf kulturellem Gebiet einen Namen. Er war Herausge-

## FEBRUAR

ber des 180 Seiten starken Bandes «Ems – kurz und bündig» sowie des Bildbandes «Davos in alten Ansichten». Weiter war er als Redaktor der «Davoser Revue» tätig.

19. Der 31jährige Churer Musikschullehrer Hannes Domenig wird im Montalingebirge tot aufgefunden. Der Verstorbene zählte zu den begabtesten Nachwuchskünstlern unseres Kantons. Vor knapp einem Jahr bestand er in Winterthur als Gitarrist die Konzertreifeprüfung.

24. Im Alter von 79 Jahren stirbt im Alters- und Pflegeheim in Domat/Ems der ehemalige Direktor der Evangelischen Mittelschule Schiers (1939–1956) und spätere Schulleiter des Alpinen Progymnasiums Flims, Daniel Witzig.

## Februar

## Kultur

5. In Vaduz, Lugano und Davos werden die Schenkungsverträge für ein neues Kirchner-Museum unterzeichnet. Die Landschaft Davos stimmt am 1. April über das Baurechtsgesuch für den Museum-Standort ab.

7. Willy Bogner inszeniert während zwei Tagen mit Stars aus der internationalen Show- und Sportlerwelt sowie einem Heer von Statisten auf dem zugefrorenen St. Moritzersee eine Massenszene für sein jüngstes Filmprojekt «Feuer, Eis und Dynamit».

9. Die noch bis zum 4. März dauernde Wanderausstellung «Auf dem Land – für das Land» im Gewerbeschulhaus in Chur wirbt für eine eigenständige Bevölkerung, Wirtschaft, Kultur und Politik im ländlichen Raum. Die Ausstellung ist der Beitrag der Schweiz zu dieser Kampagne des Europarates.

15. Einstimmig verabschiedet der Grosse Landrat der Landschaft Davos die Vorlage für das Kirchner-Museum zuhanden der Volksabstimmung.

22. Zum Eidgenössischen Jubeljahr 1991 wird das neue Schweizer Lexikon 91 erscheinen. Die Seminarlehrerin Silva Semadeni, welche die Artikel aus unserem Kanton koordiniert, stellt das Werk der Öffentlichkeit vor.

23. Der Verband der Sing- und Musikschulen Graubünden wählt an seiner ausserordentlichen Generalversammlung in Chur den aus St. Moritz stammenden Louis Häfliger zum neuen Präsidenten. Im weiteren wird die Musikschule Landquart in den Verband aufgenommen.

## Politik

6. Der Kanton Graubünden gelangt aufgrund eines bis vors Bundesgericht erfolgreich durchgeführten Prozesses in den Besitz von 283 Wohnungen, die illegal durch Ausländer belegt werden. Die 66 Aktiengesellschaften, welche lediglich zur Umgehung der Gesetzgebung über den Erwerb von Grundstücken durch Ausländer gebildet worden sind, müssen nun zwangsliquidiert werden, ihr Besitz geht an den Staat.

16. Die von der Nagra gemachten Voruntersuchungen am Piz Pian Grand im Misox reichen nicht aus, um grünes Licht für den Bau eines Sondierstollens zu geben. Zu diesem Schluss kommt die Hauptabteilung für die Sicherheit der Kernanlagen (HSK) und stützt damit die Forderung der Bündner Regierung, die vom Bundesrat verschiedentlich Zusatzuntersuchungen am Misoxer Standort gefordert hatte.

19. Der Hungerstreik der türkischen Asylbewerber in Surcuolm ist beendet. Am 8. Februar begaben sich rund 60 Türken im Bundeszentrum für Asylbewerber im Sporthotel «Chesa Mundaun» in Surcuolm in Hungerstreik. Der Protest richtete sich ausschliesslich gegen das «Verfahren 88», weil sie nicht als Wirtschafts-, sondern als politische Flüchtlinge behandelt werden wollen. Eine Intervention der Kantonspolizei am 10. Februar gegen die Rädelführer der Hungerstreikenden – sie wurden abgeführt – verschärfe die Situation in Surcuolm zusätzlich.

20. Wie auf Anfrage der BZ bestätigt wird, muss sich nun das Bundesgericht in Lausanne mit der Bündner Verfassungsänderung über die Amtszeitverlängerung für Grossräte, Kreisrichter und Vermittler von zwei auf drei Jahre befassen. Gegen den ablehnenden Entscheid der Bündner Regierung auf sechs Stimmrechtsbeschwerden wurde fristgerecht staatsrechtliche Beschwerde in Lausanne erhoben.

22. Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) des Bündner Grossen Rates befasst sich erstmals mit dem Inhalt der bündnerischen Staatsschutzarchive.

26. Standespräsident Albert Nadig eröffnet die Februar-Session des Grossen Rates, die bis zum 2. März dauern wird.

26. Der Grosse Rat erklärt die Interpellationen von SP und DSP über die Staatsschutz-Affäre als dringlich. Die Teilrevision zur Vollzugsverordnung zum Militärpflichtersatz wird vom Rat gutgeheissen, im weiteren wird Nachtragskrediten in der Höhe von fünf Millionen Franken zugestimmt.

## FEBRUAR

27. Der Grosse Rat verabschiedet das Finanzentflechtungsgesetz zuhanden der Volksabstimmung. Mit der Vorlage entstehen dem Kanton Mehrkosten von rund sechs Millionen Franken. Sie soll vor allem den kleinen und finanzschwachen Gemeinden einige Vorteile bringen. Einstimmig genehmigt der Rat den Kredit von 7 845 000 Franken für die Sanierung der Strafanstalt Sennhof.

*Geschichte*

8. Im Jahre 1865 trafen an diesem Tag zwei Deutsche, der schwerkranke Buchhändler Hugo Richter und der Arzt Friedrich Unger, im Hotel «Strela» in Davos ein. Dieses Ereignis gilt als Stichtag für den Beginn des Wintertourismus in Davos. In der Zeitspanne von 125 Jahren hat sich Davos zum grössten touristischen Ort des Alpenraums gemausert. Die kommenden drei Tage sollen dazu dienen, das Jubiläum ausgiebig zu feiern.

13. Die Kongregation der Ilanzer Dominikanerinnen kann in diesem Jahr ihr 125jähriges Bestehen feiern. In einer Tonbildschau in der Aula ihres Mutterhauses geben die Ordensfrauen Aufschluss über das Leben in einer klösterlichen Gemeinschaft.

23. Eine geologische Untersuchung des Hügels Raschänenbühl bei der Truppenunterkunft in Chur hat nun Klarheit geschaffen: Es handelt sich um einen echten Tuma, ein Bergsturzrelikt, das ungefähr 10 000 Jahre alt ist.

*Ökonomie*

1. In Davos wird das 20. Weltwirtschaftsforum durch Bundesrat Jean-Pascal Delamuraz zusammen mit dem mexikanischen Staatspräsidenten Carlos Salinas de Gortari und OK-Präsident Klaus Schwab eröffnet. Das diesjährige Treffen steht unter dem Motto «Kooperation und Wettbewerb in einer Dekade des Umbruchs».

3. Nach einem einstündigen Gespräch zwischen Bundeskanzler Helmut Kohl und DDR-Ministerpräsident Hans Modrow im Davoser Hotel «Belvedère», kündigt der deutsche Kanzler rasche Wirtschaftshilfe für die DDR an.

5. Auf Anfrage der BZ teilt der Verwaltungsratspräsident der Regionalfluggesellschaft Air Engiadina mit, dass vorübergehend alle Flüge eingestellt werden. Gründe dafür sind die periodischen Unterhaltsarbeiten am einzigen Fluggerät und die länger dauernden Verhandlungen mit möglichen Investorengruppen.

8. Das Mehrheitsaktienpaket der Sportbahnen Bergün AG wird wieder zum Verkauf angeboten, nachdem dieses Unternehmen erst Ende 1988 den Besitzer gewechselt hatte.

8. Der Absatz der Rhäzünser Mineralwasser konnte letztes Jahr um 23 Prozent gesteigert werden.

9. In den folgenden Tagen wird das gesamte Frischfleischsortiment der Volg-Metzgereien der Lagrischa SA auf Produkte umgestellt, die das Siegel «Gourmet mit Herz» tragen. Aus natur- und tiergerecht erzeugtem Fleisch werden die «Agri Natura-Produkte» dem Kunden angeboten.

9. Der Cash-flow im gesamtunternehmerischen Bereich der Ems-Chemie Holding AG konnte im vergangenen Geschäftsjahr dank einer Steigerung im betrieblichen Bereich und durch Wertschrifterträge von 72 Millionen Franken um 72 Prozent auf 196 Millionen Franken verbessert werden. Der Gesamtgewinn nach Steuern erhöhte sich um 118 Prozent auf 142 Millionen Franken.

16. Den Aktionären der Regionalfluggesellschaft Air Engiadina (AE) wird in einem Schreiben mitgeteilt, dass das Unternehmen beim zuständigen Gericht um eine Nachlass-Stundung von vier Monaten gebeten hat.

20. Die Graubündner Kantonalbank (GKB) beschliesst, ab sofort die Neuhypotheken mit 7½ Prozent zu verzinsen. Ab 1. Mai steigt auch der Zinssatz für Althypotheken um ein halbes auf 6½ Prozent.

*Verschiedenes*

1. Silvio Fasciati löst Jörg Hatz nach zehnjähriger Tätigkeit als RhB-Direktor ab.

4. Das schwere Lawinenunglück am Piz Uccello im Val Vignun fordert ein Todesopfer und mehrere Verletzte.

6. In Chur steigt am Nachmittag das Thermometer auf 19,9 Grad. Seit 30 Jahren sind keine solchen Werte mehr gemessen worden.

11. Im Kloster der Dominikanerinnen in Ilanz findet die erste Bündner Tagsatzung für eine offene Kirche statt. Thema dieser Veranstaltung: Befreiungstheologische Lektüre der Bibel bei uns.

14. Auf dem Weissfluhjoch in Davos wird ein neuer Schneefallrekord verzeichnet: Seit Beginn der Messungen vor 55 Jahren ist noch nie soviel Schnee gefallen. Messungen auf einer Höhe von 2500 Meter ü.M. ergeben einen Schneezuwachs von 104 Zentimeter.

15. Rico de Castelberg geht mit seinem Projekt «Fata morgana» als Gewinner des von der Gemeinde Disentis durchgeführten Projektwettbewerbes für eine Erweiterung des Sportzentrums «Acla da Fontauna» hervor.

**FEBRUAR**

25. Mit nur einer Stimme Differenz sprechen sich die Mitglieder der evangelischen Kirchgemeinde Brusio für den Verbleib von Pfarrer Franco Scopacasa im Pfarramt aus. Er beherbergte Marco Camenisch nach dem Tötungsdelikt an einem Grenzwächter und verhalf dem mutmasslichen Täter später zur Flucht.

26. Ein entgleister Güterwaggon bei Pfäffikon unterbricht die SBB-Linie Chur–Zürich für rund 16 Stunden.

27. Heftige, orkanartige Stürme richten in der Schweiz Millionenschäden an und lösen im Bahnverkehr ein Chaos aus. Auch Graubünden bleibt von diesem Unwetter nicht verschont. Auf der Station Oberalppass werden zwei Eisenbahnzüge umgeblasen. In der Surselva, vor allem in den Räumen Medel sowie auf der rechten Talseite des Vorderrheins bei Disentis, richtet der böenartige Sturmwind an den Waldungen grosse Schäden an. Ob Curaglia wird der Schutzwald weitgehend zerstört. Ins-

gesamt 300 000 Kubikmeter Schadholz liegen am Boden, was ungefähr einer Jahresnutzungsmenge entspricht. Die Strecke Chur–Arosa der Rhätischen Bahn muss wegen verschiedenen Bäumen auf der Linie unterbrochen werden. Vor dem Klus-Tunnel am Eingang zum Prättigau werden Stangen der 10-Kilovolt-Leitung zu Boden gerissen, was einen Stromausfall für Überlandquart und Valzeina zur Folge hat.

28. Um 11 Uhr werden die letzten 2,3 Meter Fels des insgesamt 700 Meter langen Crap-Ses-Strassentunnels zwischen Tiefencastel und Cunter gesprengt.

*Totentafel*

8. In Chur stirbt im Alter von 63 Jahren der bekannte Architekt Andres Liesch. Der Verstorbene hat sich im ganzen Kanton vor allem als Erbauer von Schulhäusern (Gewerbeschule, Lehrerseminar etc.) einen Namen gemacht.



